



Flüchtlings- und Integrationshilfe

IDSTEIN e.V.

Ferdinand-Abt-Straße 1  
65510 Idstein

Idstein, 05.05.2025

Sehr geehrte Damen und Herren des Kreistages des Rheingau-Taunus-Kreises,

der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises wird sich in Kürze mit der Bezahlkarte für Geflüchtete befassen. Der Flüchtlingshilfeverein e.V. in Idstein hat die Thematik beraten und ist zu dem folgenden Ergebnis für die Ausgestaltung der Karte und dem damit verbundenen Bargeldlimit gekommen.

Die Bezahlkarte für Geflüchtete soll hessenweit eingeführt werden. Auch der Rheingau-Taunus-Kreis steht vor der Einführung der Karte, die das Bargeldlimit der Karteninhaber:innen auf monatlich 50,-€ begrenzen soll. Die Begründung, Geflüchtete würden Geld ins Ausland an ihre Familien senden, ist bis heute nicht belegt.

Geflüchtete müssen mit den monatlich bereitgestellten Leistungen sparsam umgehen. Dazu gehören unter anderem: Einkäufe in Second-Hand Läden, Sozialkaufhäusern, kleinen Geschäften und Flohmärkten. In den meisten Fällen ist dort das Bezahlen mit VISA (Grundlage des Bezahlsystems) nicht möglich.

Eine Limitierung des Bargeldbetrages schließt die betroffenen Personen von sozialer Teilhabe aus und behindert Integrationsbemühungen. Zusätzliche Bargeldbedarfe sollen individuell beantragt und genehmigt werden, ein unkalkulierbarer Mehraufwand für die lokale Verwaltung.

Aus diesem Grund fordern bereits mehrere Sozialverbände eine Erhöhung des Bargeldlimits. Auch der hessische Städtetag fordert eine Erhöhung auf 150€. Die Limitierung des Bargeldbetrages wird zu enormen zusätzlichen Aufwänden der Verwaltung führen, so die Begründung.

Als Flüchtlings- und Integrationshilfe im Idsteiner Land bemühen wir uns seit nun seit 10 Jahren um Integration von geflüchteten Menschen. Die geplanten Maßnahmen erschweren die Integrationsarbeit, ohne einen wirklichen Mehrwert für eine der betroffenen Parteien zu generieren. Lokale Veranstaltungen von Vereinen und

ehrenamtlich organisierte Stadtfeste bieten in der Regel nur Bargeldoptionen.  
Gerade diese lokalen Veranstaltungen sind Kernbestandteil von Integration.

Daher fordern wir als Flüchtlings- und Integrationshilfe Idstein e.V. eine Abschaffung des Bargeldlimits, mindestens aber eine Erhöhung des monatlichen Bargeldbetrags für Bezahlkarten-Inhaber:innen auf wenigstens 150€.

Integration braucht Teilhabe, keinen Ausschluss. Entscheiden Sie auf landes- und kommunaler Ebene eine sozial verträgliche Lösung umzusetzen.

Wir bitten Sie, diese Meinungsäußerung in die Beratungen des Kreistages einzubringen. Wir werden auch die Kreistagsfraktionen über diesen Wunsch und unsere Auffassung zur Bezahlkarte informieren.

Mit freundlichem Gruß

Monika Wolff  
-Vorsitzende-

  
Flüchtlings- und  
Integrationshilfe  
Idstein e.V.

